

Sicherung eines Bohrlochverbruches, „Bucher Zeche“ bei Windmais

Am 25.02.2019 wurde bei einer Kontrolle der IMBY in Windmais auf dem Stollenweg ein Verbruch einer Bohrstelle aus der Erkundung 2017 vorgefunden. In der Asphaltdecke war der Verbruch als kreisrundes Loch von ca. 30 cm Durchmesser zu erkennen. Unterhalb der Asphaltdecke war ein kreisrunder Hohlraum mit einem Durchmesser von ca. 1,4 m und einer Tiefe von ca. 0,8 m sichtbar.

Beim Bauamt der Gemeinde Bodenwöhr wurde umgehend eine Sperrung des Stollenweges veranlasst und der Gefahrenbereich durch die Gemeinde abgesperrt.

Am 06.03.2019 wurde mit der Sicherungsmaßnahme begonnen. Im ersten Schritt wurde die Asphaltdecke entfernt, anschließend wurde der Verbruchbereich bis ca. 3,6 m unter Oberkante Fahrbahn ausgekoffert. Dieser Bereich wurde danach bis ca. 1 m unter Geländeoberkante mit einer Betonplombe gesichert. Darüber wurde weiterhin eine 30 cm mächtige bewehrte Betonplatte eingebracht. Nach Aushärten der Betonsicherung wurde der ordnungsgemäße Zustand der Fahrbahn wiederhergestellt.

Am 20.3.2019 wurde die Straße mit einer vorläufigen Abdeckung aus Mineralbeton provisorisch für den Straßenverkehr freigegeben. Anfang Juni konnte dann die abschließende Asphaltdecke aufgebracht und die Straße wieder im ursprünglichen Zustand freigegeben werden.



Abbildung 1: Situation am 25.02.2019; der Verbruch ist als kreisrunde Öffnung im Asphalt zu erkennen.



Abbildung 2: Situation am Verbruch nach dem Öffnen der Asphaltdecke. Das vollständige Ausmaß des Verbruches ist deutlich sichtbar.



Abbildung 3: Wiederhergestellte Straße nach Abschluss der Sicherungsmaßnahme.